

Schriftliche Anfrage betreffend Mülldeponie in Basel – ein neuer Standort wäre doch das Bruderholz oder Riehen

15.5206.01

Basel hat aus Platzgründen keine Mülldeponie sondern vernichtet die Abfälle seit 1941 in einer Kehrrichtverbrennungsanlage. Eine zentrale, der ganzen Region dienende Kläranlage wurde 1982 fertiggestellt, so dass Basel seine ungereinigten Abwässer nicht mehr zu Lasten der nördlichen Anlieger dem Rhein "anvertraut". Die Chemiekonzerne entsorgen ihre Abwässer separat.

Um die Imperialisten und Kapitalisten auf dem Bruderholz und in Riehen zu ärgern, wäre es doch sinnvoll, wenn man in deren Nähe endlich einmal eine Mülldeponie errichten würde. Da auf dem Bruderholz viel Platz ist, könnte man die gemeinsame Mülldeponie beider Basel dort errichten. Und in Riehen könnte man mit Lörrach zusammen die gemeinsame Mülldeponie Region Basel errichten.

1. Wird in Basel wirklich aller Müll verbrannt?
2. Was passiert in Basel mit dem Müll, der nicht verbrannt werden kann? Wird dieser Müll ins Elsass gebracht? Oder wohin führt der Weg des Basler Mülls? Diese Frage ist nicht sinnlos. Viele Müllverbrennungsanlagen in Europa führen Führungen durch, bei denen die einzelnen Mülldeponien und Lagerstätten gezeigt werden. Solche Führungen haben den Namen wie z.B. "Dem Müll auf der Spur". Ich selbst habe als Mensch und Journalist schon an solchen Führungen teilgenommen.

Eric Weber